Perfekter Kranz für den Winter und Weihnachten

Selbermachen Rustikal, romantisch, rot-grün: Kranzexpertin und Floristin Helga Laumann aus Emsbüren zeigt, wie Sie einen wunderschönen Winterkranz selbst binden. Probieren Sie es aus und erfreuen sich an Ihrem Unikat.

Materialien: Lebensbaum, Eibe oder anderes Tannengrün, Hagebutten, Rindenstücke, Moos, Hortensien, kleine Äpfelchen, einen Stern, Lärchenzweige oder andere wie z. B. Birnbaum, ein Strohrömer, Vliesband, Wickeldraht, Heißklebepistole und Römerhaften.

Den Strohrömer (gibt es in Floristik- oder Bastelgeschäften und auch online) mit Vliesband umwickeln. Den Wickeldraht an der inneren Seite des Kranzes befestigen. Tannengrün auf zehn Zentimeter schneiden und in kleinen Bündeln zusammenfassen.

Die Wickeldrahtrolle liegt im Inneren des Strohkranzes. Mit der linken Hand den Kranz festhalten, mit der rechten Hand wickeln. Zuerst einen zehn Zentimeter breiten Streifen nur mit Moos binden. Das macht das Wickeln am Ende einfacher, eventuell arbeitet man zum Schluss mit Haften.

Die kleinen Bündel aus Lebensbaum oder Eibe an den Strohrömer legen und jedes Bündel separat wickeln. Die Hagebutten dürfen ruhig länger sein. Die unterschiedlichen Materialien fächerartig auf den Kranz platzieren und fest wickeln. Dabei den Kranz im Uhrzeigersinn drehen und immer wieder neue Bündel anlegen. Darauf achten, dass die Materialien gleichmäßig im Kranz verteilt werden.

Unter Zapfen und Rinde vorher Moos binden, darüber die großen Stücke festwickeln. Zum Schluss den Wickeldraht kurz abschneiden und im Strohrömer feststecken. Jetzt die Zweige, den Stern und die Äpfelchen entweder mit Heißkleber oder mit den Haften am Kranz fixieren.

Fertig und wunderschön!
Ob an der Tür zur Begrüßung oder als Tischschmuck mit einer Kerze in der Mitte - der Kranz ist ein echter Hingucker.
Kontakt : www.landgarten-laumann.de

Fotos: Sabine Büttner/ Text: Christiane Hüneke-Thielemann